# Whistleblower Dr. Rainer Moormann:

# Der Chemiker Dr. Rainer Moormann arbeitete 35 Jahre lang in der Kernforschungsanlage (KFA), dem heutigen Forschungszentrum in Jülich (FZJ).

# [Kann denn Wahrheit Sünde sein?](http://update.scansoft.com/GetUpdates.asp?p=%7b8EAA36CC-E2CA-44AA-B113-CD65FD0F3AC8%7d&r=11.2&v=ISUA%204.50&u=%7bEBCC64CD-C077-4A4D-8067-3D61C6B9A010%7d&l=1031&K=Z)

Wem gegenüber muss ein Wissenschaftler Rechenschaft ablegen? Seinem Arbeitgeber?
Oder seinem Gewissen? Rainer Moormann entschied sich für Letzteres.

**Irgendwann erkannte er, wie gefährlich der Staub ist. Radioaktiver Staub, mit dem der Reaktorinnenraum kontaminiert war. Ein Leck, und schon würde das strahlende Material nach draußen gelangen. Kugelhaufenreaktoren haben keine meterdicke Betonhülle.
Eine unvorstellbare Katastrophe wäre das.**

Für Rainer Moormann wurde der Streit um den Staub zum Gewissens­konflikt. Wem gegenüber war er verpflichtet? Der Sicherheit?
Der Wissenschaft? Oder seinem Arbeitgeber, dem Forschungszentrum Jülich? Die Frage quälte ihn, denn er wusste, seine Entdeckung würde verheerende Auswirkungen haben, wenn sie an die Öffentlichkeit gelänge. ……
Text: Mischa Täubner
Foto: Malwine Rafalski

Aus Wikipedia: „**Rainer Moormann** (\* [1950](https://de.wikipedia.org/wiki/1950)) ist ein deutscher [Chemiker](https://de.wikipedia.org/wiki/Chemiker) und Experte für [Reaktorsicherheit](https://de.wikipedia.org/wiki/Reaktorsicherheit) …Moormann widerspricht der Charakterisierung von Kugelhaufenreaktoren als *inhärent sicher* und *katastrophenfrei* und hält die darauf begründete Werbestrategie zu Kugelhaufenreaktoren für wissenschaftlich unredlich. Weiterhin wendet er sich gegen einen Export dieser Technologie in [Schwellenländer](https://de.wikipedia.org/wiki/Schwellenland)...Dafür und für die Inkaufnahme der damit verbundenen beruflichen Nachteile bekam er 2011 den [Whistleblowerpreis](https://de.wikipedia.org/wiki/Whistleblowerpreis) der [Vereinigung Deutscher Wissenschaftler](https://de.wikipedia.org/wiki/Vereinigung_Deutscher_Wissenschaftler) (VDW) und der deutschen Sektion der atomwaffenkritischen Juristenvereinigung [IALANA](https://de.wikipedia.org/wiki/IALANA).“

<https://de.wikipedia.org/wiki/Rainer_Moormann>

Das [Whistleblower Netzwerk e.V.](http://www.whistleblower-net.de/whistleblowing/fall-beispiele-fur-whistleblowing/ausstellung/ausstellung-intro/)  ehrte ihn zusammen mit drei weiteren Personen im Rahmen einer Ausstellung:

# [Ausstellung: Rainer Moormann](http://www.whistleblower-net.de/whistleblowing/fall-beispiele-fur-whistleblowing/ausstellung/ausstellung-rainer-moormann/)

# Deutschlands wissenschaftliche Atomforschung: Nur Dual-use oder offen für Atomwaffen?Powerpoint-Präsentation von R. Moormann, 60 Jahre nach den Göttinger 18: Deutschland atomwaffenfrei oder Nuklearmacht ?Veranstaltung von IALANA, INES, IPPNW, NatWiss, VdW - Berlin, 6. April 2017abgelegt hier im Verzeichnis

**Missstände, die Rainer Moormann zum Whistleblower machten:**

# [Wiederaufarbeitungsanlage Jülich (JUPITER)](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Wiederaufarbeitungsanlage_J%C3%BClich_%28JUPITER%29)Laut Rainer Moormann, der jahrelang am Forschungszentrum Jülich beschäftigt war und kritische Studien zu Kugelhaufenreaktoren veröffentlichte, wurde die Anlage 1987 zwar fertiggestellt, ging aber nie richtig in Betrieb, weil der wiederaufgearbeitete Brennstoff unbrauchbar war.[4] "Die Kugelentsorgung sollte ursprünglich in der Jülicher Wiederaufarbeitungsanlage JUPITER erfolgen, aber die Kugeln waren falsch zusammengesetzt. Aus Angst vor Blamage wurde die teure Anlage heimlich verschrottet."[5]

Das [Kernkraftwerk AVR Jülich](https://de.wikipedia.org/wiki/AVR_%28J%C3%BClich%29), ein Versuchskernkraftwerk, war der erste deutsche Hochtemperaturreaktor. Die Anlage diente der Stromerzeugung; es war kein Forschungsreaktor zur Neutronenproduktion.

# [Hochtemperaturreaktor Jülich (AVR)](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/J%C3%BClich_%28Nordrhein-Westfalen%29)Bereits in einer 2009 veröffentlichten kritischen Studie zur Sicherheit von Kugelhaufenreaktoren machte der Wissenschaftler Rainer Moormann darauf aufmerksam, dass der AVR offenbar mit viel zu hohen Temperaturen betrieben wurde und "wohl nur knapp an einer gewaltigen Katastrophe vorbeigeschrammt ist. Sowohl unkontrollierte Kettenreaktionen im Reaktorkern als auch Explosionen mit einer Beschädigung der Reaktorhülle wären danach möglich gewesen." Moormann bestritt, dass in Kugelhaufenreaktoren keine Katastrophen stattfinden könnten. Der am Forschungszentrum Jülich beschäftigte Moormann wurde dafür als "Nestbeschmutzer" und als "geisteskrank" beschimpft.[7]

# [Experte Moormann: „AVR-Technik bleibt nicht beherrschbar”](http://www.aachener-zeitung.de/lokales/juelich/experte-moormann-avr-technik-bleibt-nicht-beherrschbar-1.321218)

[**Atomforschung an der RWTH Aachen**](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Aachen)An der RWTH Aachen wurde vom 22. September 1965 bis zum 1. März 2008 mit der Kurzbezeichnung SUR-AA ein kleiner Forschungsreaktor für Ausbildungszwecke betrieben, der mittlerweile stillgelegt ist.[[1]](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Aachen#cite_note-0)[[2]](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Aachen#cite_note-1)

Inhaber des **Lehrstuhls für Reaktorsicherheit und -technik** ist Professor [Hans-Josef Allelein](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Allelein%2C_Hans-Josef). Wie in Jülich betreibt er auch hier "**grundlegende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten zur Sicherheit der nuklearen Energietechnik".**[**[3]**](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Aachen#cite_note-Lehrstuhl_Aachen-2)

**Zugleich werden aber als Forschungsthemen auch die "Freisetzung von Spaltprodukten" und die "Beherrschung von Druckentlastungsereignissen in Hochtemperaturreaktoren" angegeben**.[[3]](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Aachen#cite_note-Lehrstuhl_Aachen-2)
Der Lehrstuhlinhaber ist nämlich auch an der **Forschung und Entwicklung von neuen Hochtemperaturreaktoren** beteiligt gewesen, ein **Widerspruch zum Atomausstieg**. Am Lehrstuhl werden die Studenten in Kooperation mit Alleleins Institut im [Forschungszentrum Jülich](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/J%C3%BClich) "mit einem breiten kerntechnischen Wissen" ausgestattet, das sie, wie Allelein schreibt, für eine "**verantwortungsvolle Zukunftsaufgabe**" vorbereite und "**glänzende Berufsaussichten**" ermögliche.[[4]](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Aachen#cite_note-3) Der Lehrstuhl wurde 2013 mit 730.000 Euro vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren 390.000 Euro vom Forschungsministerium unterstützt. **Kritiker wie Michael Sailer von der** [**Entsorgungskommission (ESK)**](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Entsorgungskommission_%28ESK%29) **und der Sicherheitsexperte Rainer Moormann befürchteten, dass diese Gelder auch für die Weiterentwicklung von Kugelhaufenreaktoren verwendet werden**.[[5]](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Aachen#cite_note-4)

Ende 2014 sollten wie in [Jülich](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/J%C3%BClich) auch in Aachen die Forschungsaktivitäten im Bereich Hochtemperaturreaktoren beendet werden.[[6]](http://de.atomkraftwerkeplag.wikia.com/wiki/Aachen#cite_note-5)

Lesenswert ist auch der [Vortrag](https://www.uni-osnabrueck.de/presse_oeffentlichkeit/presseportal/pressemeldung/artikel/whistleblowing-in-der-forschung-universitaet-osnabrueck-laedt-zu-einem-gastvortrag-mit-dr-rainer-moo.html), den Dr. Moormann am 27. Juni 2017
an der Universität Osnabrück am Institut für katholische Theologie gehalten hat

**Whistleblowing in der Forschung
Ein Beispiel zur Hochrisikotechnologie Kernenergie – Kugelhaufenreaktoren**

Die **Powerpointfolien** zum Vortrag sind Vortrag im gleichen Ordner **unter** **Vortrag Moormann Whistleblowing in der Forschung - OS-neu-17.pdf** einsehbar.

**Die HTR-Technik erlebt eine Renaissance – in China, Südafrika… und auch am KIT**

[**https://de.wikipedia.org/wiki/Hochtemperaturreaktor**](https://de.wikipedia.org/wiki/Hochtemperaturreaktor)

[**https://de.wikipedia.org/wiki/Kernkraftwerk\_THTR-300**](https://de.wikipedia.org/wiki/Kernkraftwerk_THTR-300)

Die in der [Ausstellung: Rainer Moormann](https://www.whistleblower-net.de/whistleblowing/fall-beispiele-fur-whistleblowing/ausstellung/ausstellung-rainer-moormann/) zugängliche Widmung beschreibt seinen Mut und seine Verdienste um die Wahrheit ausführlich. Erschreckend ist, dass es trotz seiner Einwände *„intensive~~n~~ Bestrebungen der „Atom-Community“ [gibt], …. das technologische Know-How wie auch Konstruktionselemente des HTR nunmehr zu exportieren und z.B. in Südafrika, China und anderen Ländern, darunter Polen, zu vermarkten“.*

## Ein erster kommerzieller [4 G Hochtemperatur-Kugelhaufenreaktor](https://www.heise.de/newsticker/meldung/Atomkraft-Erster-kommerzieller-Hochtemperatur-Kugelhaufenreaktor-soll-Ende-2017-in-Betrieb-gehen-3100039.html) soll Ende 2017 **in China** in Betrieb gehen:*Kugelhaufenreaktoren, die als Medium für den Wärmetransfer Heliumgas nutzen und bei sehr hohen Temperaturen laufen, werden seit Jahrzehnten entwickelt –* ***das Design für den chinesischen Reaktor hat seine Wurzeln sogar in Deutschland****. Der geplante Live-Betrieb in China könnte ein Meilenstein für so genannte Kernkraftwerke der Generation IV sein. Darüber hinaus gibt es in dem Land noch einige weitere Projekte für neuartige Reaktoren.*

<https://www.heise.de/tr/artikel/China-geht-bei-Atomkraft-voran-3100030.html> **:** *Offensichtlich* ***wird China zum Testfeld für innovative Nukleartechnologien****, die in den USA und Europa nicht weiterkommen. "Was man hier sieht, sind ernsthafte Absichten", sagt Forsberg. "Wegen dieser ernsthaften Absichten werden sie ihren Stromsektor vielleicht früher von Treibhausgasen befreien, als wir es schaffen."*

<http://www.scmp.com/news/china/article/1452011/chinese-scientists-urged-develop-new-thorium-nuclear-reactors-2024>

<http://www.nuklearforum.ch/sites/default/files/presseartikel/scan%20SMM.pdf>

### [HTR-Forschung in der BRD - sogar noch im 3. Jahrtausend – auch am KIT:](http://www.reaktorpleite.de/reaktorpleite-thtr300/htr-forschung.html)***Wissenschaftliche Nuklear-Elite verdient gut an HTR-Förderung!***

##### *Viel Geld für HTR-Forschungsinstitutionen in Dresden, Rossendorf, Zittau, Görlitz, Hamburg, Stuttgart, Garching,* ***Karlsruhe****, Bochum, Aachen, Jülich ...*"Psst, kein Sterbenswörtchen über das hochnotpeinliche Ende des geplanten Hochtemperatur­reaktors in Südafrika. Kein Wort über die hierfür sinnlos verprassten 1,5 Milliarden Euro in dem armen Land!"…..

### **Karlsruhe***"Für Reaktoren der IV. Generation sind ebenfalls Experimente angelaufen und weitere in der Vorbereitung. (...) Am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) wird der Helium-Kreislauf (HELO-KA) errichtet und es ist geplant, diesen ab 2010 zur Anlage HELOKA-VHTR auszubauen. Die Anlage erhält dann eine Hochtemperatur-Teststrecke (...). Der Versuchsstand ist nicht nur für zukünftige gasgekühlte Reaktoren mit schnellen Neutronen interessant, sondern kann auch für die schon weitgehend entwickelten Hochtemperaturreaktoren genutzt werden. (...)*

*Die Arbeitsgruppe "Task on Advanced Reactor Experimental Facilities (TAREF) hat die Aufgabe, Bedarf (!!) und Prioritäten zur Forschung für fortgeschrittene gasgekühlte und Natriumgekühlte schnelle Reaktoren zu ermitteln" (2010, S. 172)!*

*"Im Rahmen des QUENCH-Vorhabens wurden Wasserstoffquellterm und Hochtemperatur-Materialverhalten von Reaktorkomponennten in der frühen Phase eines schweren Störfalls, insbesondere beim Wiederfluten, untersucht" (2010, S. 254). Hierbei wird das Fluten eines teilweise zerstörten Kerns analysiert.*

*"In 2009 wurden verschiedene EU-Programme im 6. Rahmenprogramm wie z. B. EISOFAR, ELSY, Eurotrans etc. zur Untersuchung der Transmutations-Möglichkeiten in innovativen kritischen und unterkritischen Systemen erfolgreich abgeschlossen" (2010, S. 256). Zur Transmutation (Reduzierung des radioaktiven Abfallvolumens) siehe auch unter Dresden-Rossendorf.*